

dahoam aufbliau:

Herzlich Willkommen!



daham aufbliau:

19./4. ordentliche Vollversammlung

Verein Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal
Verein Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal

6. Mai 2026 im Gemeindesaal, Lochen am See



daham aufbliau:



Begrüßung & Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Bgm. Albert TROPPMAIR



daham aufbliau:



Drehorgel Kabarettist Franz Schwenner



daham aufblühen



Grußworte

Bgm. Alfred SCHERR

Gemeinde Lochen am See



daham aufblühen



Grußworte

LAbg. Klaus MÜHLBACHER

Stellvertretung von LRⁱⁿ Langer-Weninger



daham aufbliau:



Bericht des Kassiers

Bgm. a. D. Valentin DAVID

daham aufblühen

Geschäftsjahr 2025	
Kontostand Ende 2024	59.774,71 €
Einnahmen:	
M-Beiträge LEADER/KEM	254.912,40 €
LAG-Förderung	112.031,31 €
Bankabschluss	902,85 €
Förderung Projekte:	
Biodiversität für Groß und Klein	35.252,50 €
Energiewende OIM	55.566,02 €
Überschuss Bodenkoffer	7.629,67 €
Einnahmen	466.294,75 €

dahoam aufblian:

Ausgaben:

KEM-Beiträge	66.088,40
Personalkosten	224.540,43
Büroaufwendungen	31.185,33
Repräsentation	17.807,25
Reisekosten, KFZ	9.776,71

Projektaufwand:

KEM-Vorleistung	40.400,00
Kultur, Topothek	13.384,94
LAG, Mitliedsbeiträge	2.918,35
LIN-Innviertel	5.000,00
Alltagsradeln	20.000,00
dahoam aufblian - Scheck	23.694,10

Ausgaben Gesamt	454.795,51 €
------------------------	---------------------

daham aufblühen

Geschäftsjahr 2025

Kontostand Ende 2024	59.774,71 €
Einnahmen	466.294,75 €
Summe	526.069,46 €
Ausgaben Gesamt	454.795,51 €
Kontostand Ende 2025	71.273,95 €

Finanzen 2025 KEM Klimazukunft Oberinnviertel

Geschäftsjahr 2025	
Kontostand per 31.12.2024	€ 5.152,96
Einnahmen	Betrag
Mitgliedsbeiträge	€ 33.044,20
Förderung KPC KEM - Tranche 2	€ 39.600,00
Vorfinanzierung Endauszahlung d. LEADER	€ 20.000,00
Förderung KEM-Invest	€ 29.484,00
Summe Einnahmen	€ 122.128,20
Ausgaben	Betrag
Personalkosten inkl. Diäten & KM-Geld	€ 61.544,04
Auszahlung KEM-Invest an Gemeinden	€ 29.484,97
Bürokosten	€ 4.460,33
KEM-Verein Österreich	€ 620,00
Maßnahmen	€ 7.528,79
KEM-QM	€ 8.989,98
Summe Ausgaben	€ 112.628,11
Kontostand per 31.12.2025	€ 14.653,05

Finanzen 2025 KEM Klimazukunft Mattigtal

Geschäftsjahr 2025	
Kontostand per 31.12.2024	€ 5.604,72
Einnahmen	Betrag
Mitgliedsbeiträge	€ 33.044,20
Förderung KPC KEM - Tranche 2	€ 39.600,00
Vorfinanzierung Endauszahlung d. LEADER	€ 20.000,00
Förderung KEM-Invest	€ 20.903,00
Summe Einnahmen	€ 113.547,20
Ausgaben	Betrag
Personalkosten	€ 63.288,21
Auszahlung KEM Invest an Gemeinden	€ 20.903,66
Reisekosten & Übernachtungen	€ 1.608,40
Bürokosten	€ 4.535,12
KEM-Verein Österreich	€ 620,00
Maßnahmen	€ 2.769,59
KEM-QM	€ 9.092,06
Summe Ausgaben	€ 102.817,04
Kontostand per 31.12.2025	€ 16.334,88



daham aufblühen



Bericht der Rechnungsprüfung

Bgm. Daniel LANG

Bgm. Josef REISEDER



dahoam aufblian:



dahoam aufblian:

Kassenbericht

über die am 27.03.2026 durchgeführte Kassenprüfung beim Verein Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal.

Kassenprüfer: Bgm. Josef Reiseder
Bgm. Daniel Lang

Geprüft wurde das gesamte Jahr 2025.

Die in den Aufzeichnungen angeführten Belege sind vorhanden und ordentlich abgelegt. Geprüft wurden das Girokonto, das Subkonto und die Handkasse.

Das Gesamtguthaben per 31.12.2025 beträgt € 71.273,95.

Stichprobenweise wurde auch der Verwendungszweck bei den einzelnen Belegen nachgeprüft, wobei eine ordnungsgemäße Verwendung festgestellt werden konnte.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass eine ordnungsgemäße Buchführung vorliegt und alle Belege vorhanden sind. Von den Rechnungsprüfern wird daher der Antrag gestellt, den Kassier bzw. den Zeichnungsberechtigten die Entlastung zu erteilen.


Bgm. Josef Reiseder


Bgm. Daniel Lang

Kassenbericht

über die am 27.03.2026 durchgeführte Kassenprüfung beim Verein Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal – KEM Klimazukunft Mattigtal

Kassenprüfer: Bgm. Josef Reiseder
Bgm. Daniel Lang

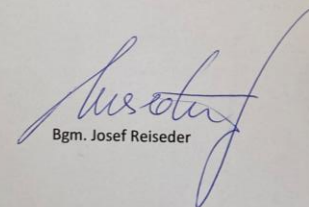
Geprüft wurde das gesamte Jahr 2025.

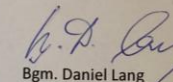
Die in den Aufzeichnungen angeführten Belege sind vorhanden und ordentlich abgelegt. Geprüft wurde das Girokonto.

Das Gesamtguthaben per 31.12.2025 beträgt € 16.334,88 EUR

Stichprobenweise wurde auch der Verwendungszweck bei den einzelnen Belegen nachgeprüft, wobei eine ordnungsgemäße Verwendung festgestellt werden konnte.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass eine ordnungsgemäße Buchführung vorliegt und alle Belege vorhanden sind. Von den Rechnungsprüfern wird daher der Antrag gestellt, den Kassier bzw. den Zeichnungsberechtigten die Entlastung zu erteilen.


Bgm. Josef Reiseder


Bgm. Daniel Lang

daham aufbliau:

Entlastung des Kassiers und des Vorstandes für die Vereine Zukunft und Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal

*Danke
Zeit*







daham aufblie

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal



daham aufblan!

daham aufblan!

INNWIRTLER
Die Region erleben...
SICH UND IHRE WIRTSCHAFT STELLT SICH VOR!
BADHAUS
GASTHAUS
WWW.INNWIRTLER.AT

Oberviertel
LE...

Oberviertel
LE...

daham aufblühen!

Oberinnviertel
LEADER Mattigtal



LEADER Oberinnviertel-Mattigtal
Industriezeile 54, 5280 Braunau am Inn
www.zukunft-om.at



Fiber
Service
00

DIGITALE ZUKUNFT
GEMEINSAM GESTALTEN

www.fiberservice.at



LEADER
OBERINNVIERTEL
Ein Unternehmen des
Landes Oberösterreich



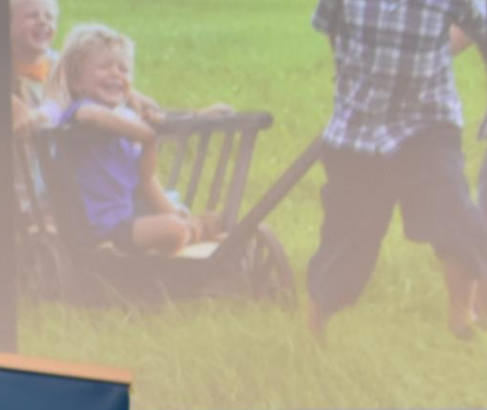




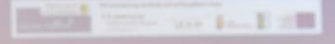
daham aufbliaht
Oberinnviertel
LEADERMattigal

THE BEATLES

LEA
Indu



LEADER Oberinviertel-Mattigtal
Industriezeile 54, 5280 Braunau am Inn
www.dahoamaufblan.at



Förderu
Mitglied
Übersch

Verfügt

Mattigtal





LEADER Oberinnviertel-Mattigtal
Postleitzelle 54, 5280 Braunau am Inn
www.dahosmaufblan.at



Schlussworte und Danksagung

BR Ferdinand TIEFNIG



Oberinnviertel-Mattigtal
Postleitzelle 54, Braunau am Inn
www.zukunft-om.at







Klimazukunft
Oberinnviertel

dahwa am a

Oberinnv
LEADER Ma



*Danke
Vot*



daham aufblühen:

EHRENMITGLIEDER

<i>Name</i>	<i>Gemeinde</i>
Bgm. Valentin DAVID	St. Pantaleon
Christoph Wimmer	Lochen am See



daham aufblühen



Beschlüsse

Bgm. Albert TROPPMAIR

daham aufblan:

Statutenänderung: Verein Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal

§10

Aufgaben und Wirkungsbereich des Vorstandes

1. Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins Zukunft Oberinnviertel-Mattigtal. Ihm kommen alle Aufgaben zu, die nicht durch die Statuten einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Sämtliche Mitglieder des Vorstandes sind auch Mitglieder des Projektauswahlgremiums.
2. In den Wirkungsbereich des Vorstandes fallen insbesondere folgende Angelegenheiten:
 - a. die Erstellung eines Budgetvoranschlages und allfälliger Nachträge sowie des Rechnungsabschlusses,
 - b. die Aufnahme von Darlehen,
 - f. die Einrichtung einer Geschäftsstelle,
 - g. die allfällige Erstellung, Genehmigung und Änderung von Geschäftsordnungen und Arbeitsprogrammen,

§8

Aufgaben und Wirkungsbereich der Vollversammlung

Der Vollversammlung sind vorbehalten:

1. Die Wahl und Enthebung des Obmannes/der Obfrau, des/der ~~Obmannstellvertreter/in~~ bzw. des/der Obfraustellvertreter/in, des/der Finanzreferenten/in und des/der Schriftführer/in, sowie der weiteren Vorstandsmitglieder sowie der Wahl und Enthebung der Mitglieder des Fachbeirates gemäß §12 und der Rechnungsprüfer/innen gemäß § 14
2. Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes.
3. Genehmigung des Voranschlages und allfälliger Nachträge sowie die Genehmigung des Rechnungsabschlusses.
4. Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge.

~~8. Die Genehmigung einer Geschäftsordnung für die Vereinsorgane.~~



daham aufbliau:



Wahlen

Wolfgang WEISS, MSc., MBA



Wahlvorschlag VORSTAND:

Obmann:	Bgm. Albert TROPMAIR	Burgkirchen
Obmann-Stellvertreter:	GR Friedrich SCHWARZENHOFER	Mattighofen
Schriftführerin:	LAbg. Gabriele KNAUSEDER	Braunau
Finanzreferent:	Bgm. ⁱⁿ Daniela PROBST	Schwand
Vorstand:	Bgm. Manfred EMERSBERGER	Moosdorf
	Bgm. Gerhard HOLZNER	Ostermiething
	VBgm. ⁱⁿ Christina HUBER	Feldkirchen b. M.
	GR Georg SPORER	St. Georgen am Fillmannsbach
	Bgm. Josef ZECHMEISTER	Mining
Rechnungsprüfung:	Bgm. Josef MAISLINGER	Eggelsberg
	Bgm. Gerhard LUGER	St. Georgen a. F.



daham aufblühen



Neues Vorstandsmitglied

VBgm. Christina HUBER

Wahlvorschlag Fachbeirat:

Bildung	Herbert Ibinger	Braunau
Dorfentwicklung	Astrid Priller	Geretsberg
Energie und Mobilität	Katharina Fröhlich	Munderfing
Jugend	Marlene Diethör-Pfeil	Mattighofen
Klima	Angelika Wimmer	Hochburg-Ach
Kultur	Robert Ortner	Braunau
Landwirtschaft	Gudrun Rögl	Moosbach
Natur	Joachim Kreil	Mauerkirchen
Regionale Produkte	Christina Schümann	Burgkirchen
Soziales	Wolfgang Kinz	Braunau
Tourismus	Andrea Stöckl	Mattighofen
Wirtschaft	Klaus Berer	Lengau



daham aufblühen:



Fachbeirätin JUGEND

Marlene Diethör-Pfeil



daham aufbliau:



Fachbeirat NATUR

Joachim KREIL



daham aufbliau:



Bericht des Obmanns

Bgm. Albert TROPPMAIR

dahoam aufblian:

Dahoam aufblian SCHECK - ÜBERREICHUNGEN

 *dahoam aufblian:* - SCHECK 

für: _____

in der Höhe von: _____

Datum _____

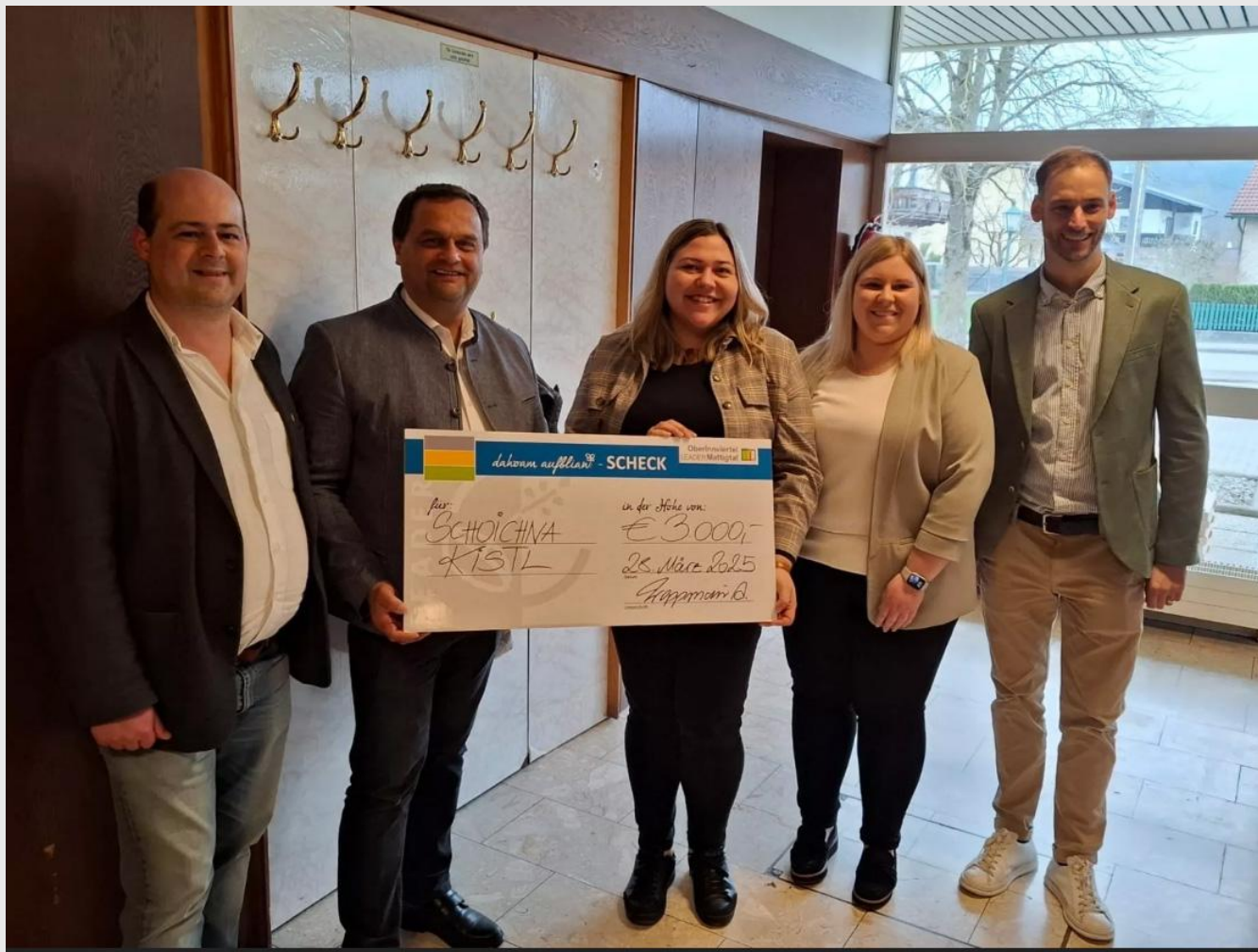
Unterschrift _____

LEADER



daham aufblan:

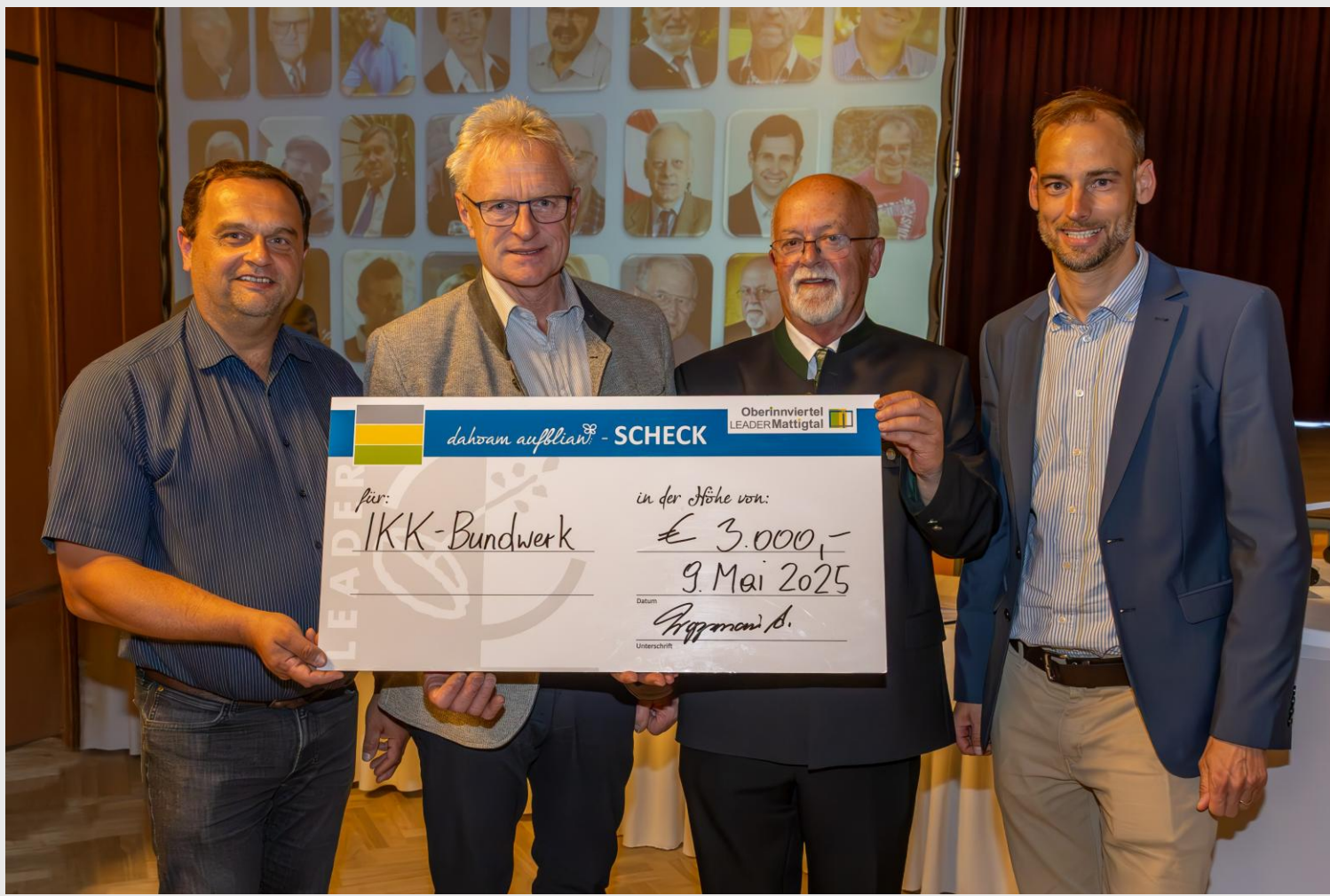
SCHOICHNA KISTL





daham aufbliau

IKK-Innviertler Kulturkreis BUNDWERK





dahoam aufbliau:

25 JAHRE CDG SCHWAND - STOCKCARRENNEN





daham aufbliau:

400-JAHRE-GRÜNDUNGSFEST GARDE MATTIGHOFEN





daham aufbliau

HANDS-UP-GEBÄRDENSPRACHE LJ TARSDORF





daham aufbliau:

WOMEN IN ART BRAUNAU





Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energiemodellregion „Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal“

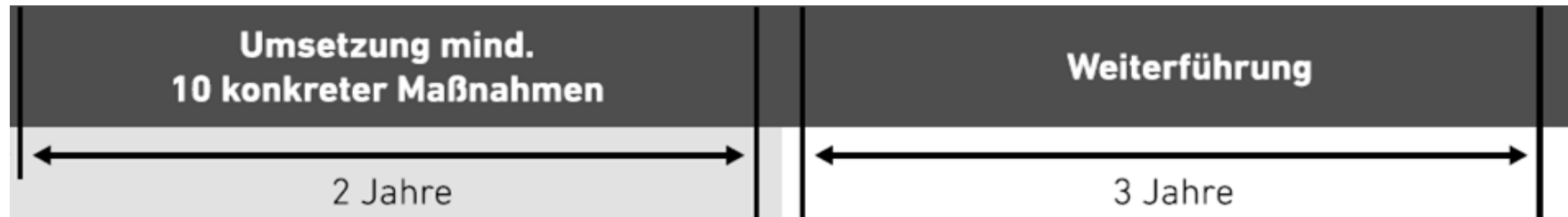
Vollversammlung, 06. Mai 2026



Wir sind KEM

2024 - 2025

2026 - 2028



- Endberichte (1. Periode) bewilligt: Auszahlung Restraten von je 39.600 €
- Einreichungen Weiterführungen Anfang Jänner – Positiv bewertet
Ende April

Überblick

1. **Jahresberichte KEM Klimazukunft Oberinnviertel / KEM Klimazukunft Mattigtal**
2. Öffentlichkeitsarbeit: Info-Kanal
3. Smartes kommunales Energiemonitoring/Energiebuchhaltung
4. Aktuelles KEM Klimazukunft Mattigtal
5. Aktuelles KEM Klimazukunft Oberinnviertel



Jahresbericht - Highlights aus den KEM's



Überblick

1. Jahresberichte KEM Klimazukunft Oberinnviertel / KEM Klimazukunft Mattigtal
- 2. Öffentlichkeitsarbeit: Info-Kanal**
3. Smartes kommunales Energiemonitoring/Energiebuchhaltung
4. Aktuelles KEM Klimazukunft Mattigtal
5. Aktuelles KEM Klimazukunft Oberinnviertel



KEM Klimazukunft Oberinnviertel-Mattigtal

Info-Kanal

- **Whats-App Gruppen zu aktuellen Infos, Fördermöglichkeiten und Projekten**

KEM Klimazukunft Oberinnviertel



KEM Klimazukunft Mattigtal





Überblick

1. Jahresberichte KEM Klimazukunft Oberinnviertel / KEM Klimazukunft Mattigtal
2. Öffentlichkeitsarbeit: Info-Kanal
- 3. Smartes kommunales Energiemonitoring/Energiebuchhaltung**
4. Aktuelles KEM Klimazukunft Mattigtal
5. Aktuelles KEM Klimazukunft Oberinnviertel



- **Einführung einer einheitlichen, teils automatisierten Energiebuchhaltung/-monitoring**
 - Anschaffung und Finanzierung einer **gemeinsamen Software** für **Mitgliedsgemeinden**, inkl. Betrieb durch KEM & LEADER
 - **Vorteile** durch KEM bzw. für Gemeinden:
 - **Geringere Kosten** durch **Synergieeffekte** (Mengenrabatte, gem. Workshops)
 - **Gegenseitige Unterstützung** und Vergleich zwischen den Gemeinden
 - **Unterstützung** durch den KEM-Manager bei Analyse und Maßnahmenplanung

Game-changer für die EED III-konforme, kontinuierliche und transparente Erfassung von Energieverbräuchen



Überblick

1. Jahresberichte KEM Klimazukunft Oberinnviertel / KEM Klimazukunft Mattigtal
2. Öffentlichkeitsarbeit: Info-Kanal
3. Smartes kommunales Energiemonitoring/Energiebuchhaltung
- 4. Aktuelles KEM Klimazukunft Mattigtal**
5. Aktuelles KEM Klimazukunft Oberinnviertel



Aktion „Alles radlbar in der KEM Klimazukunft Mattigtal“



©KEM Klimazukunft Mattigtal

FahrRad BERATUNG
Oberösterreich

Alles radlbar
*in der KEM
Klimazukunft Mattigtal*

Mit dem Rad einkaufen
und gewinnen ab
20.4. - 30.9

Registrieren
bei „Oberösterreich radelt“
auf oberoesterreich.radelt.at

Orte sammeln
QR Code vor Ort in einem
teilnehmenden Geschäft scannen

Gewinnen
Ab 3 gesammelten Orten
regionale Preise gewinnen



KLIMA BÜNDNIS
ober
Klimazukunft
Mattigtal
Klima+
energie
fonds
Klima- und Energie-
Modellregionen
in oberösterreich



Aktion „Alles radlbar in der KEM Klimazukunft Mattigtal“

Ziel: Einkäufe mit dem **Fahrrad erledigen**, **regionale Geschäfte unterstützen**, die **Umwelt schonen**, die eigene **Gesundheit fördern** und dabei **tolle Preise** von teilnehmenden Betrieben sowie der KEM Mattigtal gewinnen!

Zeitraum: 20. April bis 30. September 2026

Teilnehmende Betriebe unter <https://www.fahrradberatung.at/allesradlbar/>





Aktion „Alles radlbar in der KEM Klimazukunft Mattigtal“





Mattigtal lebt und stärkt Kreislaufwirtschaft

Durch **Wiederverwendung, Reparatur, Tausch** und **Upcycling**.

Einführung:

- einer regionalen Kreislaufwirtschaftsplattform („I verschwend nix“),
- Upcycling-Tage an Altstoffsammelzentren der KEM Klimazukunft Mattigtal
- Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche

Formate machen Ressourcenschonung praktisch erlebbar. Gleichzeitig werden Initiativen, Betriebe und Gemeinden vernetzt und regionale Angebote sichtbar gemacht und regionale Wertschöpfung generiert.



Deine Plattform für alle regionalen Angebote zur Wiederverwendung, Reparatur, Tausch und Leihe

<https://iverschwendnix.eu>



Mattigtal lebt und stärkt Kreislaufwirtschaft



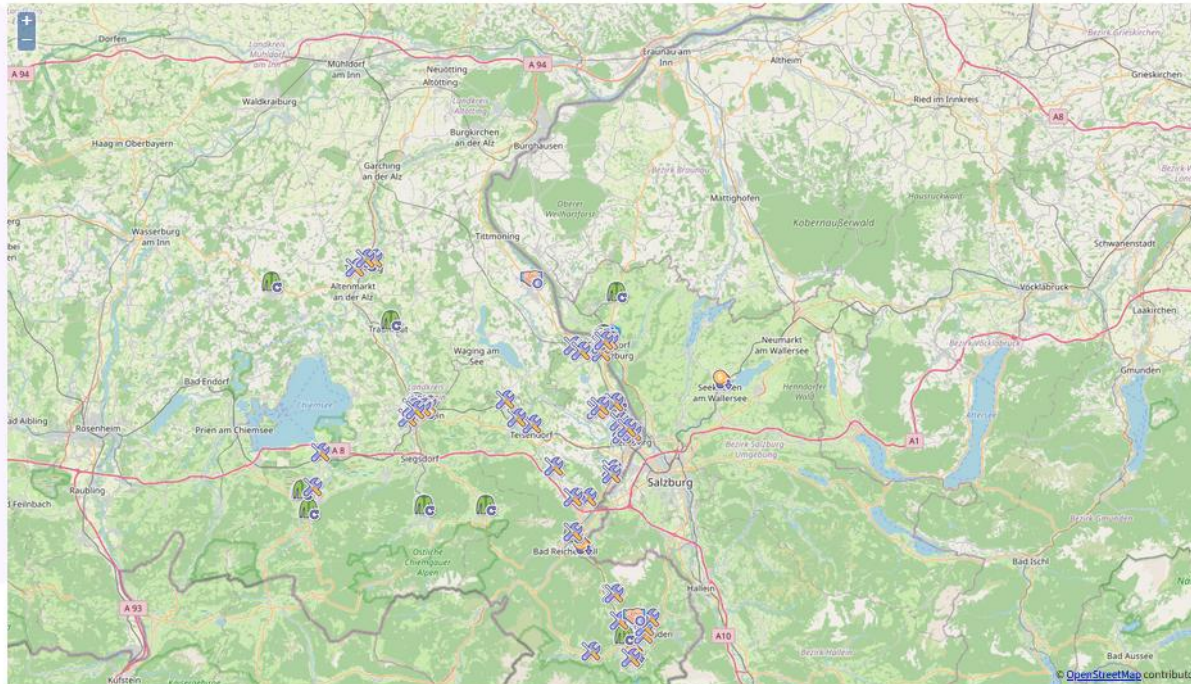
Deine Plattform für alle regionalen Angebote zur Wiederverwendung, Reparatur, Tausch und Leihe

Start **Einrichtungen** Veranstaltungen News

SUCHE

Alle Schenken Leihen/Mieten Liste anzeigen Diese Adressen drucken





Geben & Nehmen Reparieren Gebraucht



Suchen auf einer Landkarte?



Was möchtest du tun?

 Leihen / Mieten	 Geben & Nehmen	 Reparieren	 Gebraucht
--	---	---	--

Was suchst du?

 Spielwaren	 Haushaltswaren	 Möbel	 Bekleidung	 Elektrogeräte	 Unterhaltungs- Elektronik
 Bücher	 Werkzeug	 Fahrräder	 Lebensmittel	 Musikinstrumente	 Baby & Kinder
 Fenster & Türen	 Sportzubehör	 Sonstiges			



Überblick

1. Jahresberichte KEM Klimazukunft Oberinnviertel / KEM Klimazukunft Mattigtal
2. Öffentlichkeitsarbeit: Info-Kanal
3. Smartes kommunales Energiemonitoring/Energiebuchhaltung
4. Aktuelles KEM Klimazukunft Mattigtal
5. **Aktuelles KEM Klimazukunft Oberinnviertel**



Repair. Reuse. Rethink.

- **Initiierung und Umsetzung von Repair Cafés**

- Fortführung saisonaler Angebote z.B. Radl-Checks, Rasenmäher-Service
- Erweiterung des Angebots durch z.B. PV-Upcycling-Workshops
- Regionale Ausweitung durch Erschließung des neuen Standorts in Eggelsberg
- Koordinierte Terminabstimmung durch die KEM



Repair. Reuse. Rethink.

- **Einführung und Etablierung von nachhaltiger Beschaffung in Gemeinden**
 - In **Kooperation** mit dem **Ressourcen Forum Austria** und dem **Klimabündnis OÖ**
 - **Ziel:** Gemeinden wählen Produkte und Dienstleistungen nach ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Kriterien, um **Kosten zu sparen**, die **Umwelt zu schützen** und die **regionale Wertschöpfung zu stärken**.
 - **Informations- und Vernetzungsveranstaltungen** rund um nachhaltige Beschaffung für Gemeindevertreter:innen.
 - **Pilotphase in 5 Gemeinden:** Erprobung ausgewählter Produktgruppen als Best-Practice-Beispiele.
 - **Ausweitung** auf die weiteren Gemeinden.

Natur im Garten

- **Bekanntmachung & Umsetzung der „Natur im Garten“-Initiative des Landes OÖ**
 - **Ziel:** Gärten sollen **ökologisch und nachhaltig** gestaltet werden – ohne Kunstdünger, Pestizide und Torf
 - Organisation **Informationsveranstaltung**
 - Motivation zur Zertifizierung durch KEM weites **Gewinnspiel**
 - Verlosung von **tollen Preisen** z.B. regionale Gärtnerereignis Gutscheine



Ansprechpersonen:

Angelika Wimmer, BSc

oberinnviertel@kem-om.at
0676/585 73 89

Dipl.-Ing. Fabian Caesar Wenger, MSc

mattigtal@kem-om.at
0676/463 81 31

BGM Albert Troppmair (Obmann)





daham aufblühen:

Bericht der LEADER-Manager



Florian REITSAMMER



Ulli KAPPACHER



dahoam aufblian

Jahresbericht 2025



Bitte mitnehmen!

für jede Mitgliedsgemeinde 5 Stück

AP
WORK



BODENKOFFER

„highly commended“
Europäischer Agrar Innovationspreis

“

Zum Ausleihen
erfunden!

In jeder LEADER-
Mitgliedsgemeinde befindet
sich ein
Bodenkoffer!“

Im Herbst wurde das Projekt für die Agricultural and Rural Inspiration Awards 2025 (ARIA) nominiert. Aus mehr als 120 Einreichungen europaweit schaffte es der Bodenkoffer unter die 24 Finalprojekte und in der Kategorie „Smart & Competitive Agriculture“ unter die besten sechs Projekte Europas. Im Dezember wurde das Projekt in Brüssel von der Jury zudem als „highly commended“ besonders gewürdigt.

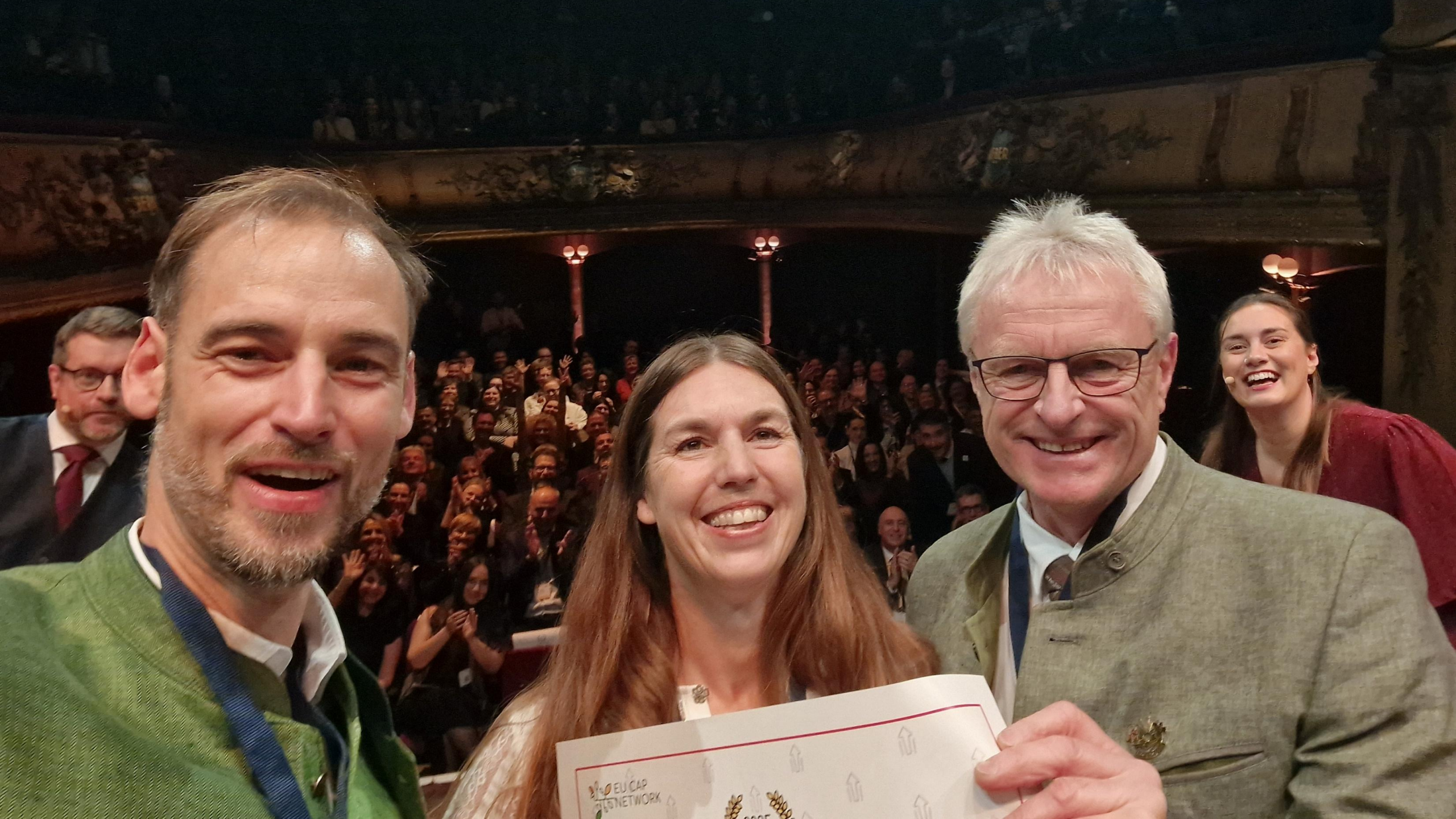
Auch auf bayerischer Ebene erhielt der Bodenkoffer 2025 große Anerkennung: Beim Boden:ständig-Preis 2025 des Bayerischen Staatsministeriums wurde jener Praxisansatz ausgezeichnet, mit dem der Bodenkoffer in Bayern von engagierten Landwirten weitergetragen und in die landwirtschaftliche Ausbildung eingebunden wird. Die offizielle Würdigung ging an die Boden:Praxis-Landwirte aus dem Landkreis Rottal-Inn.

Damit wurde 2025 deutlich, dass der Bodenkoffer nicht nur in der Region wirkt, sondern auch international und überregional als innovatives Werkzeug für Bodengesundheit, Wissensvermittlung und nachhaltige Landwirtschaft wahrgenommen wird.

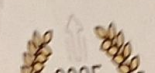
**Wer ihn ausprobieren will:
In jeder LEADER-Mitgliedsgemeinde befindet sich ein Bodenkoffer zum Ausleihen!**

Kontakt:
LEADER Oberinnviertel-Mattigtal
Ulli Kappacher
0664/5200 158
info@bodenkoffer.at
www.bodenkoffer.at





EU CAP NETWORK









KINOMUSEUM

Franking

“

Hautnah
die Magie des Kinos
von 1900 bis jetzt
erleben!“

Das Kinomuseum in Franking ist ein besonderer Ort für alle, die sich für Film, Fernsehen und technische Geschichte interessieren. Mit seiner beeindruckenden Sammlung historischer Kino- und Fernsehgeräte bietet es spannende Einblicke in die Entwicklung der Filmwelt und zeigt, wie sehr technische Innovationen die Magie des Kinos geprägt haben.

Besucherinnen und Besucher erleben dort nicht nur nostalgische Erinnerungen an vergangene Filmzeiten, sondern erhalten auch einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen. Historische Projektoren, Kameras und viele weitere Exponate machen anschaulich, wie bewegte Bilder früher entstanden und präsentiert wurden. Gerade diese Verbindung aus Technik, Kultur und Geschichte verleiht dem Museum seinen besonderen Reiz.

Das Kinomuseum ist damit weit mehr als ein Ausflugsziel: Es ist ein wertvoller kultureller Ort, der Wissen vermittelt, Begeisterung weckt und technisches Erbe für kommende Generationen bewahrt. Für die Region Franking stellt es eine große Bereicherung dar und zeigt, wie engagiert und vielfältig kulturelles Leben im ländlichen Raum gestaltet werden kann.



Kontakt:

Museum für Kino- und Fernsehtechnik
Siegfried Spitzwieser
Eggenham 1, 5131 Franking
0664/455 18 36
info@kinomuseum.at



GLÜCKSPILOTEN

Initiative gegen Mobbing

“

Konflikte gewaltfrei lösen,
Selbstbewusstsein stärken,
weg von negativen Einflüssen!“

Mit den Glückspiloten wurde 2025 eine wichtige Initiative zur Mobbingprävention und Resilienzstärkung in unserer Region auf den Weg gebracht. Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig zu stärken, damit sie Konflikte gewaltfrei lösen, sich von negativen Einflüssen abgrenzen und mit mehr Selbstvertrauen durchs Leben gehen können. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur die Schülerinnen und Schüler selbst, sondern auch Eltern und Lehrkräfte, die in das Programm mit einbezogen werden.

Geplant bzw. umgesetzt werden Workshops in Schulen mit mehreren Einheiten pro Klasse sowie Elterninformationen und Vorträge. Dadurch wird das Thema Mobbing nicht nur punktuell behandelt, sondern nachhaltig und alltagsnah in den Schulalltag eingebunden. Die Initiative setzt auf Selbstwertstärkung, Kommunikation, Konfliktlösung und soziale Kompetenzen: Fähigkeiten, die Kinder weit über die Schulzeit hinaus begleiten.

Die Glückspiloten stehen für ein respektvolles Miteinander und ein positives Lernumfeld.

Kontakt:

Elternverein Ostermiething
Sonja Kammerstätter
5121 Ostermiething
0650/88 83 105
www.ostermiething.org





SOCCERGOLF Innviertel

in Handenberg

“
Soccergolf wird zu
einem sportlichen
Erlebnis für alle
Altersgruppen!“

Mit Soccergolf Innviertel ist in Handenberg 2025 ein neues und innovatives Freizeitangebot entstanden, das Bewegung, Geschicklichkeit und Gemeinschaft auf besondere Weise verbindet. Rechtzeitig zum Ferienbeginn konnte die erste Soccergolfanlage im Innviertel eröffnet werden. Auf einer Fläche von rund 2,5 Hektar entstand direkt beim Sportgelände in Handenberg eine abwechslungsreiche 18-Loch-Anlage mit kreativen Hindernissen, die Fußball und Golf zu einem sportlichen Erlebnis für alle Altersgruppen verbindet.

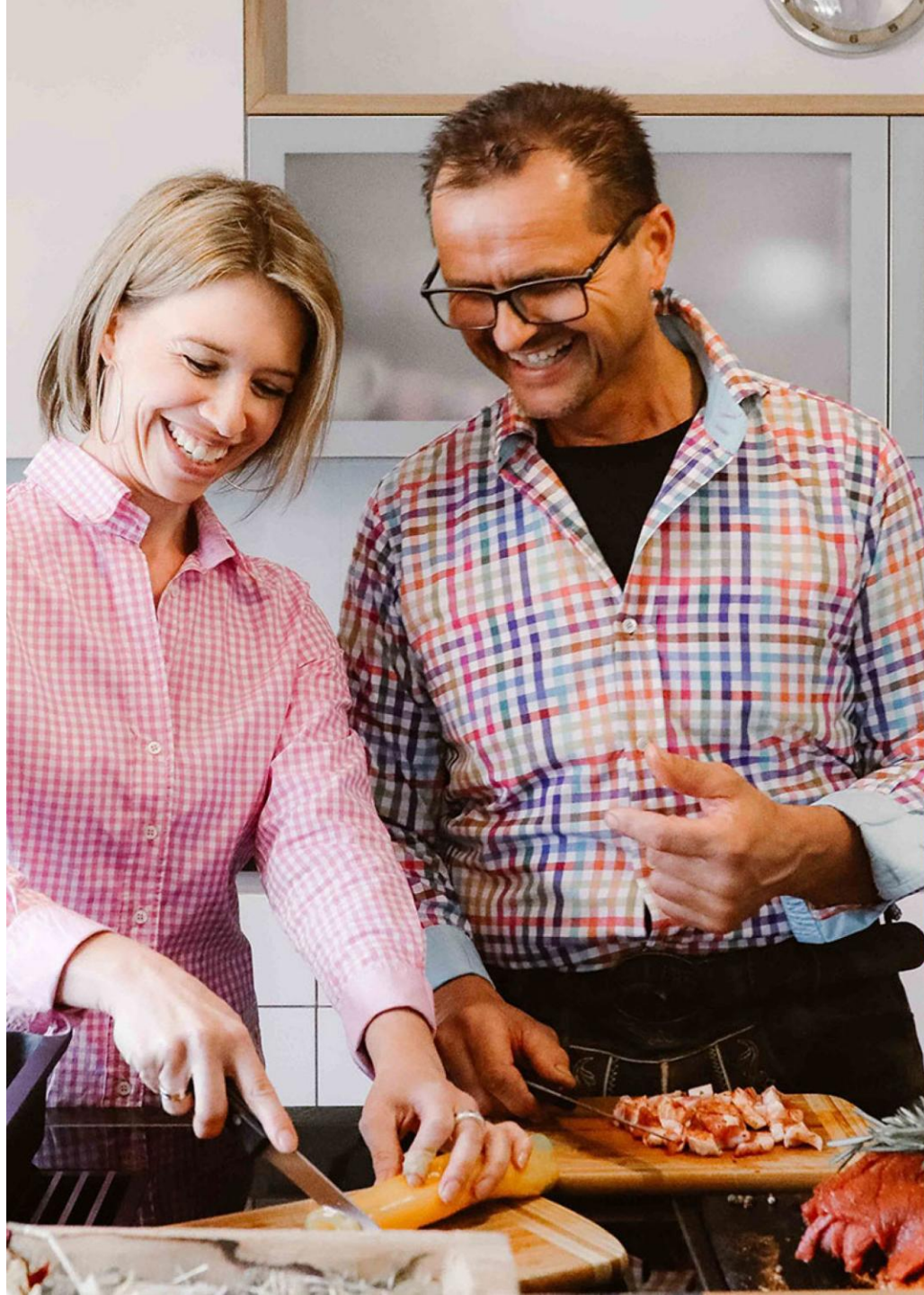
Das Angebot richtet sich an Familien, Freundesgruppen, Vereine und Firmen und kann ohne besondere Vorkenntnisse genutzt werden. Gerade diese niederschwellige Ausrichtung macht Soccergolf zu einer attraktiven Bereicherung für die Region. Das Projekt schafft nicht nur einen neuen Freizeit- und Begegnungsraum, sondern stärkt auch die touristische Vielfalt im Oberinnviertel-Mattigtal.

Als offizielles LEADER-Projekt steht Soccergolf Innviertel beispielhaft für innovative Ideen im ländlichen Raum. Handenberg gewinnt dadurch ein weiteres attraktives Ausflugsziel, das Lebensqualität schafft und die Region als Erlebnisraum stärkt.

Kontakt:

Soccergolf Innviertel, Familie Stopfner
Sandtal 56, 5144 Handenberg
0664/750 816 89
Öffnungszeiten: Mi-Fr ab 13:00
Sa/So/Fei ab 10:00





FLEISCHAKADEMIE

Sieberer Pfaffstätt

“

Impulsgeber
für Austausch,
Weiterentwicklung
und die Stärkung
regionaler
Lebensmittelkultur!“

Die Akademie versteht sich als ideeller Forschungs- und Bildungsverein zur Förderung der Fleisch-Kultur und setzt auf den Austausch von Erfahrung, die Weitergabe von Wissen und die bewusste Auseinandersetzung mit Herkunft, Verarbeitung und Qualität von Lebensmitteln.

Im Mittelpunkt stehen dabei Werte wie Qualität, Tradition, Verantwortung und Begeisterung für das Handwerk. Die Fleischakademie will nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern auch das Bewusstsein für eine ganzheitliche und nachhaltige Lebensmittelkultur stärken. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zur Bewahrung handwerklicher Kompetenzen.

Eng verbunden ist die Akademie mit der Landmetzgerei Sieberer in Pfaffstätt, die als regional verankerter Betrieb für Qualität und Innovation steht. Mit der Möglichkeit zur mobilen Schlachtung wurde ein neues Angebot für Direktvermarkter mit einer 100%igen Regionalitätsgarantie geschaffen.

Gemeinsam wird hier gezeigt, wie regionale Produktion, fachliches Know-how und gelebte Tradition sinnvoll zusammenwirken können.

Kontakt:

Sieberer Bio-Landmetzgerei
Munderfingerstraße 4, 5223 Pfaffstätt
07742/3834
info@fleischakademie-sieberer.at
www.fleischakademie-sieberer.at





ACKERN IM INNVIERTEL

Schulprojekt Gemüseanbau

“

Nachhaltigkeit
direkt erleben -
mit Schulgärten,
eigener Aussaat,
Pflege und Ernte!“

Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche wieder stärker mit Natur, Boden, Gemüseanbau und gesunder Ernährung in Verbindung zu bringen.

Statt Nachhaltigkeit nur theoretisch zu vermitteln, wird sie direkt erlebbar gemacht: in Schulgärten und Kindergartenbeeten, mit eigener Aussaat, Pflege und Ernte. Grundlage dafür sind die vielfach erprobten Programme der GemüseAckerdemie für Schulen und AckerRacker für Kindergärten von Acker Österreich. Das Projekt läuft von Jänner 2025 bis Dezember 2027.

2025 stand vor allem im Zeichen des Projektstarts, der Gewinnung von Bildungseinrichtungen und des Aufbaus regionaler Betreuung. Gesucht und begleitet wurden Schulen, Kindergärten und sogenannte Acker-Coaches, die vor Ort gemeinsam mit den Pädagoginnen und Pädagogen die Umsetzung unterstützen. Damit wurde ein wichtiger Grundstein gelegt, um nachhaltige Ernährungsbildung langfristig in den Alltag der Kinder zu integrieren.

Besonders hervorzuheben ist, dass dieses LEADER-Projekt von allen drei Innviertler LEADER-Regionen getragen wird.

Kontakt:

Acker Österreich gGmbH Brunnenthal
Teichweg 10, 4786 Brunnenthal
0660/980 34 99
oesterreich@acker.co
<https://www.acker.co/Oesterreich>





TROCKENBIOTOP

Eggelsberg

“

Ortskerne aufwerten durch ein naturnahes Trockenbiotop - einem Lebensraum für unzählige Lebewesen und Pflanzen!“

Mit dem Trockenbiotop Eggelsberg wurde 2025 ein sichtbares Zeichen für Klimaanpassung, Biodiversität und naturnahe Ortsentwicklung gesetzt. Im Zentrum von Eggelsberg, wo mit dem neuen Gemeindeamt und zwei Wohnanlagen eine dichte Bebauung entstanden ist, wurde durch das Projekt ein bewusster ökologischer Ausgleich geschaffen. Ziel war es, das neue Gemeindezentrum durch ein klimawandelangepasstes und naturnahes Trockenbiotop aufzuwerten und zugleich ein Beispiel dafür zu geben, wie Ortskerne lebenswert, ökologisch wertvoll und zukunftsfit gestaltet werden können.

Im Zuge der Umsetzung wurden Natursteine gesetzt und die Fläche mit mehrjährigen Pflanzen sowie einer Blumenwiese gestaltet. Dadurch entstand ein neuer Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen, der zugleich das Ortsbild bereichert und die Aufenthaltsqualität verbessert.

Das Trockenbiotop Eggelsberg zeigt damit beispielhaft, wie auch kleine Maßnahmen große Wirkung entfalten können – für Natur, Klima und die Lebensqualität in der Region.



Kontakt:

Marktgemeindeamt Eggelsberg
Marktplatz 13, 5142 Eggelsberg
07748/2255 0
gemeindeamt@eggelsberg.ooe.gv.at



DEUTSCHKURS

mit Kinderbetreuung

“

Mütter mit Kleinkindern können nun einen Deutschkurs besuchen und ihre Kinder mitnehmen - für mehr Integration und Selbständigkeit!“

Ziel ist es, vor allem Müttern mit Kleinkindern von 0 bis 6 Jahren einen Deutschkurs zu ermöglichen, die bisher aufgrund fehlender Kinderbetreuung keinen regulären Kurs besuchen konnten.

Gerade für Frauen ohne Krabbelstuben- oder Kindergartenplatz und ohne familiäres Netzwerk bedeutet dieses Angebot eine große Erleichterung. Während die Teilnehmerinnen Deutsch lernen, wird für ihre Kinder gleichzeitig eine verlässliche Betreuung organisiert.

Das Projekt leistet damit weit mehr als reine Sprachvermittlung. Es stärkt Integration, Selbstständigkeit und gesellschaftliche Teilhabe und erleichtert den Zugang zu Bildung für jene Frauen, die sonst nur schwer erreicht werden. Gleichzeitig profitieren auch die Kinder und Familien von mehr Stabilität und neuen Perspektiven im Alltag.

Der Deutschkurs mit Kinderbetreuung ist damit ein starkes Beispiel dafür, wie LEADER konkrete Unterstützung für Menschen schafft und wichtige soziale Strukturen in der Region stärkt.



Kontakt:

ZIMT - Begegnungszentrum Braunau
Kaserngasse 2, 5280 Braunau am Inn
MMag. Daniela Auer
0676/847 804 250
daniela.auer@braunau.ooe.gv.at



NEUE FISCHERIE

für die Obere Moosach

“

Gemeinsame
Verantwortung für
unseren Lebens-
raum und
nachhaltigen
Fischbestand!“

Die Obere Moosach ist ein kleiner Grenzfluss zwischen Oberösterreich und Salzburg.

Ziel des Projekts ist es, einen natürlichen, heimischen und nachhaltigen Fischbestand im Gewässer wieder zu stärken. Im Mittelpunkt steht dabei die Wiederansiedlung salzachstämmiger Bachforellen, Äschen und Aalruten. Dafür werden vorhandene laichfähige Fische zur Nachzucht herangezogen.

Die befruchteten Eier werden anschließend mithilfe von Brutboxen direkt in der Moosach bis zum Schlüpfen eingebracht. So können sich die Jungfische von Beginn an an ihr natürliches Habitat anpassen. Erste Qualitätskontrollen im Jahr 2025 zeigten bereits positive Entwicklungen.

Neben dem ökologischen Nutzen setzt das Projekt auch auf Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit, um Vereine, Schulen und die Bevölkerung beidseits der Moosach für den Wert intakter Gewässer zu sensibilisieren.

Das Projekt steht damit beispielhaft für grenzüberschreitende Regionalentwicklung, gelebten Naturschutz und die gemeinsame Verantwortung für unseren Lebensraum.

Kontakt:

Verein zur ökologisch orientierten
Bewirtschaftung von Gewässern
Dr.-Eugen-Zehmestraße 12, 5111 Bürmoos
0664/264 555 1
j.winkler@sbg.at



LINI

LandLabor Innviertel

“

Neues
regions-
übergreifendes
Innovations-
Netzwerk für
gemeinsames
Gestalten!“

Mit LINI – LandLabor Innviertel wurde 2025 ein neues, regionsübergreifendes Innovationsnetzwerk für das Innviertel auf den Weg gebracht. Getragen wird das Projekt von den drei LEADER-Regionen Oberinnviertel-Mattigtal, Mitten im Innviertel und Sauwald-Pramtal. Ziel ist es, nachhaltige Entwicklung, Kreislaufwirtschaft, regionale Wertschöpfung und neue Kooperationen im ländlichen Raum aktiv voranzutreiben. Inhaltlich konzentriert sich LINI auf die Themenfelder Lebensmittel und regionale Versorgung, Boden und Baukultur sowie Rohstoffe und Ressourcen.

Im Jahr 2025 stand vor allem der Aufbau des Netzwerks im Mittelpunkt. Mit dem Start des Projekts wurden die Grundlagen geschaffen, um Akteurinnen und Akteure aus Gemeinden, Wirtschaft, Landwirtschaft, Bildung und Zivilgesellschaft stärker miteinander zu vernetzen und gemeinsame Ideen zu entwickeln.

LINI versteht sich dabei nicht nur als Projekt, sondern als Plattform für gemeinsames Gestalten. Es schafft Raum für neue Pilotvorhaben, Wissenstransfer und Kooperationen und setzt damit einen wichtigen Impuls für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung im gesamten Innviertel.

Die Projektlaufzeit ist von November 2025 bis November 2028 vorgesehen.

Kontakt:

LINI Landlabor
Gabriele Höfler
0664/545 1799
hoefler@innovatives-innviertel.at



www.linilandlabor.at

Projektmanagerin:
Gabriele Höfler
+43 (0) 664 / 545 1799
hoefler@innovatives-innviertel.at

Projektmitarbeiterin:
Katharina Reiterer
+43 (0) 676 / 356 5133
reiterer@innovatives-innviertel.at



Landlabor Innviertel



Feldnachmittag

Arbeitskreis Boden.Wasser.Schutz Innviertel & LINI Landlabor Innviertel laden ein zu

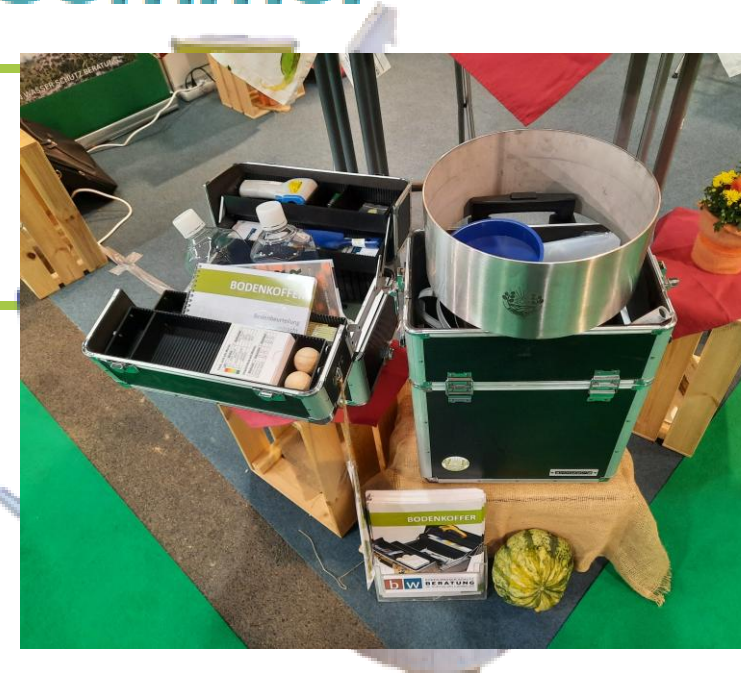
AckerINNpulse

Einsatz des Bodenkoffers im Frühsommer

Termin:	21. Mai 2026
Treffpunkt:	FS Otterbach Otterbach 9, 4782 St. Florian am Inn
Zeit:	14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Referenten: Norbert Ecker, Bodensachverständiger, Agrar-EN
DI Elisabeth Murauer, BWSB, LK OÖ

Bereiche: Bodenbeurteilung direkt am Feld
Verdichtungen, Wasserhaushalt und Erosionsschutz
Humusaufbau, Bodenleben und biologische Aktivität
Boden- und Gewässerschutz, schonende und nachhaltige Bearbeitung, langfristige Ertragssicherheit
Austausch, Fragen und Diskussion in lockerer Runde



dahoam aufbliaun

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT TIPS, MEIN BEZIRK, BZ, HT1/TV1:

Internationale Auszeichnung

Der Leader „Bodenkoffer“ gewinnt den Agrarinnovat

Tagung der Leader-Obleute

In der Hargassner Energy World wurden Vorzeigeprojekte präsentiert

WENG. Landesrätin Michaela Langer-Weninger (ÖVP) lud die Obleute und Geschäftsführer der 20 oberösterreichischen Leader-Regionen zum Austausch in die Hargassner Energy World nach Weng. Im Vordergrund stand insbesondere die Präsentation zahlreicher Leader-Projekte sowie der Austausch mit den bayrischen Nachbarn. Dazu berichtete Sachsa Schnürer, Abgeordnete zum bayrischen Landtag, über die Aktivitäten im Passauer Land. „Leader ist eine Erfolgsgeschichte und hat absoluten Vorzeigecharakter bei der Entwicklung ländlicher Regionen“, so Michaela Langer-Weninger. Vorträge von Vertretern des Landes ÖO sowie ein Interview durch das Publikum rundeten das Event ab. Gastgeber des Austauschs waren die drei Innviertler Leader-Regionen Sauwald-Pramtal, Mitten im Innviertel und Oberinnviertel-Mattigtal.

Deutsch lernen in Kinderbetreuung

BRAUNAU. Speziell für Eltern, die keine Möglichkeit zur Kinderbetreuung haben, wird ab Januar ein Deutschkurs für Sprachneulinge AT1 zwei angeboten. Während die Eltern (teilweise) den Kurs im ZIMT Braunau besuchen, werden ihre Kinder vor Ort betreut.

Nach der erfolgreichen Premiere im Herbst gibt es jetzt die Fortsetzung: Der Kurs startet am 16. Januar und läuft bis zum 24. April 2025, immer dienstags und donnerstags von 9 bis 11.15 Uhr. Zur Vorprüfung bei der Anmeldung sind die Eltern am 8. und 15. Jänner (ebenfalls von 9 bis 11.15 Uhr). Die Teilnahmegebühren betragen 212 Euro. Die Kinderbetreuung ist im Kursbeitrag inkludiert. Die Zahlung in Höhe von 53 Euro Kursgebühr ist im Voraus zu leisten. Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, sich für eine Probepartizipation zu melden. Anmeldung bis 1. April 2025 unter 043 676 8478042 oder daniela.auer@braunau.at

Spannende Projekte für die Region

Bei der Vollversammlung am 7. Mai in Franking zogen die Verantwortlichen von Leader und KEM Bilanz. Die Region hat in den letzten Jahren viele spannende Projekte umgesetzt, die den Lebensstandard in der Region verbessern und die Wirtschaft stärken. Ein Schwerpunkt lag auf der Förderung von Startups und der Unterstützung von Familienbetrieben. Zudem wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Umwelt umgesetzt. Die Region ist stolz auf die vielen Erfolge und freut sich auf weitere Projekte in der Zukunft.

Die Schmetterlinge und Bienen freut's

Franz Höninger hat unzählige Bienenstöcke im Bezirk angelegt und erklärt, was jeder Landwirt und alle interessierten Bürger und Hobbygärtner dazu beitragen können. Er hat eine Initiative gestartet, bei der Landwirte und Hobbygärtner Bienenstöcke anlegen können. Dies fördert die Biodiversität und hilft den Bienen bei der Nahrungssuche. Die Initiative ist kostenlos und kann von jedem durchgeführt werden.

Spannende Projekte für die Region

Bei der Vollversammlung am 7. Mai in Franking zogen die Verantwortlichen von Leader und KEM Bilanz. Die Region hat in den letzten Jahren viele spannende Projekte umgesetzt, die den Lebensstandard in der Region verbessern und die Wirtschaft stärken. Ein Schwerpunkt lag auf der Förderung von Startups und der Unterstützung von Familienbetrieben. Zudem wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Umwelt umgesetzt. Die Region ist stolz auf die vielen Erfolge und freut sich auf weitere Projekte in der Zukunft.

Spannende Projekte für die Region

Bei der Vollversammlung am 7. Mai in Franking zogen die Verantwortlichen von Leader und KEM Bilanz. Die Region hat in den letzten Jahren viele spannende Projekte umgesetzt, die den Lebensstandard in der Region verbessern und die Wirtschaft stärken. Ein Schwerpunkt lag auf der Förderung von Startups und der Unterstützung von Familienbetrieben. Zudem wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Umwelt umgesetzt. Die Region ist stolz auf die vielen Erfolge und freut sich auf weitere Projekte in der Zukunft.

Spannende Projekte für die Region

Bei der Vollversammlung am 7. Mai in Franking zogen die Verantwortlichen von Leader und KEM Bilanz. Die Region hat in den letzten Jahren viele spannende Projekte umgesetzt, die den Lebensstandard in der Region verbessern und die Wirtschaft stärken. Ein Schwerpunkt lag auf der Förderung von Startups und der Unterstützung von Familienbetrieben. Zudem wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Umwelt umgesetzt. Die Region ist stolz auf die vielen Erfolge und freut sich auf weitere Projekte in der Zukunft.

Spannende Projekte für die Region

Bei der Vollversammlung am 7. Mai in Franking zogen die Verantwortlichen von Leader und KEM Bilanz. Die Region hat in den letzten Jahren viele spannende Projekte umgesetzt, die den Lebensstandard in der Region verbessern und die Wirtschaft stärken. Ein Schwerpunkt lag auf der Förderung von Startups und der Unterstützung von Familienbetrieben. Zudem wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Umwelt umgesetzt. Die Region ist stolz auf die vielen Erfolge und freut sich auf weitere Projekte in der Zukunft.

reizeitanlage in Handenberg eröffnet Spielbetrieb



Die neue reizeitanlage in Handenberg ist nun offiziell eröffnet. Die Anlage bietet eine tolle Möglichkeit für Kinder und Erwachsene, sich an der frischen Luft zu bewegen und zu spielen. Die Anlage ist kostenlos zugänglich und ist ein beliebter Treffpunkt für die Bevölkerung.

Beckassine fühlt sich wohl im Ibmee Moor



Die Beckassine fühlt sich im Ibmee Moor sehr wohl. Die Region hat Maßnahmen ergriffen, um den Lebensraum der Beckassine zu verbessern. Durch die Schaffung von Schutzgebieten und die Förderung von naturnahen Landschaften können die Beckassinen besser überleben und sich vermehren.

Topothek bewahrt Vergangenheit

Die Topothek bewahrt die Vergangenheit der Region. Sie bietet eine einzigartige Möglichkeit, die Geschichte der Region zu entdecken und zu erleben. Die Topothek ist ein Ort, an dem die Vergangenheit lebendig wird und die Besucher in die Geschichte der Region eintauchen können.

Spannende Buchpräsentationen

Spannende Buchpräsentationen in der Region. Die Region hat eine Reihe von spannenden Büchern veröffentlicht, die die Geschichte und Kultur der Region beleuchten. Die Buchpräsentationen sind ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region und bieten den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

„Das Bundwerk“ durch vierter Kulturkreis

„Das Bundwerk“ wird durch den vierten Kulturkreis. Die Region hat eine Reihe von spannenden Projekten umgesetzt, die den Lebensstandard in der Region verbessern und die Wirtschaft stärken. Ein Schwerpunkt lag auf der Förderung von Startups und der Unterstützung von Familienbetrieben. Zudem wurden zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und der Umwelt umgesetzt. Die Region ist stolz auf die vielen Erfolge und freut sich auf weitere Projekte in der Zukunft.

Mit Hacke und Herz: Kinder im Innviertel ackern für die Zukunft

Mit Hacke und Herz: Kinder im Innviertel ackern für die Zukunft. Die Region hat eine Initiative gestartet, bei der Kinder im Innviertel an der Landwirtschaft teilnehmen können. Dies fördert die Verbindung von Kindern mit der Natur und der Landwirtschaft und hilft, das Bewusstsein für die Bedeutung der Landwirtschaft zu stärken.

„Schoichner-Kistl“ eröffnet: Regional einkaufen leicht gemacht

„Schoichner-Kistl“ eröffnet: Regional einkaufen leicht gemacht. Die Region hat eine Initiative gestartet, bei der die Besucher in die Region einkaufen können. Dies fördert die lokale Wirtschaft und bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

„Schoichner-Kistl“ eröffnet: Regional einkaufen leicht gemacht

„Schoichner-Kistl“ eröffnet: Regional einkaufen leicht gemacht. Die Region hat eine Initiative gestartet, bei der die Besucher in die Region einkaufen können. Dies fördert die lokale Wirtschaft und bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

„Schoichner-Kistl“ eröffnet: Regional einkaufen leicht gemacht

„Schoichner-Kistl“ eröffnet: Regional einkaufen leicht gemacht. Die Region hat eine Initiative gestartet, bei der die Besucher in die Region einkaufen können. Dies fördert die lokale Wirtschaft und bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

4 STORY DER WOCHE



4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

4 STORY DER WOCHE

4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

4 STORY DER WOCHE

4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

4 STORY DER WOCHE

4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

4 STORY DER WOCHE

4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

4 STORY DER WOCHE

4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

4 STORY DER WOCHE

4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

4 STORY DER WOCHE

4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

4 STORY DER WOCHE

4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

4 STORY DER WOCHE

4 Story der Woche: Eine Auswahl aus den besten Geschichten der Region. Die Geschichten beleuchten die Vielfalt der Region und die Menschen, die dort leben. Sie bieten einen Einblick in das Leben in der Region und die Herausforderungen, die die Bewohnerinnen und Bewohnerinnen bewältigen.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition



400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition

400 Jahre Bürgergarde Mattighofen – gelebte Geschichte und Tradition. Die Bürgergarde Mattighofen feiert ihr 400-jähriges Bestehen. Die Bürgergarde ist eine wichtige Institution der Region und hat sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie ist ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Kunstaussstellung „INNport, Export“

Kunstaussstellung „INNport, Export“ in Mattighofen. Die Ausstellung zeigt die Werke von lokalen Künstlern und ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Aktivitäten der Region. Sie bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich über die Kunst der Region zu informieren und zu begeistern.

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern. Die Region sucht nach innovativen Ideen für die Entwicklung der Innenstadt. Die Bewerbungen sind bis Jahresende möglich und bieten den Bewerbern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern. Die Region sucht nach innovativen Ideen für die Entwicklung der Innenstadt. Die Bewerbungen sind bis Jahresende möglich und bieten den Bewerbern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern. Die Region sucht nach innovativen Ideen für die Entwicklung der Innenstadt. Die Bewerbungen sind bis Jahresende möglich und bieten den Bewerbern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern. Die Region sucht nach innovativen Ideen für die Entwicklung der Innenstadt. Die Bewerbungen sind bis Jahresende möglich und bieten den Bewerbern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern. Die Region sucht nach innovativen Ideen für die Entwicklung der Innenstadt. Die Bewerbungen sind bis Jahresende möglich und bieten den Bewerbern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern

Neue Ideen für Braunau Innenstadt: Noch bis Jahresende bewerben und attraktive Leistungen sichern. Die Region sucht nach innovativen Ideen für die Entwicklung der Innenstadt. Die Bewerbungen sind bis Jahresende möglich und bieten den Bewerbern die Möglichkeit, sich über die Region zu informieren und zu begeistern.

100 Jahre Georgiritt in Burgkirchen: Gefeiert wird so groß wie noch nie

100 Jahre Georgiritt in Burgkirchen: Gefeiert wird so groß wie noch nie. Die Burgkirchen feiern ihr 100-jähriges Bestehen. Die Burgkirchen sind eine wichtige Institution der Region und haben sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie sind ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

100 Jahre Georgiritt in Burgkirchen: Gefeiert wird so groß wie noch nie

100 Jahre Georgiritt in Burgkirchen: Gefeiert wird so groß wie noch nie. Die Burgkirchen feiern ihr 100-jähriges Bestehen. Die Burgkirchen sind eine wichtige Institution der Region und haben sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie sind ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

100 Jahre Georgiritt in Burgkirchen: Gefeiert wird so groß wie noch nie

100 Jahre Georgiritt in Burgkirchen: Gefeiert wird so groß wie noch nie. Die Burgkirchen feiern ihr 100-jähriges Bestehen. Die Burgkirchen sind eine wichtige Institution der Region und haben sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie sind ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

100 Jahre Georgiritt in Burgkirchen: Gefeiert wird so groß wie noch nie

100 Jahre Georgiritt in Burgkirchen: Gefeiert wird so groß wie noch nie. Die Burgkirchen feiern ihr 100-jähriges Bestehen. Die Burgkirchen sind eine wichtige Institution der Region und haben sich über die Jahrhunderte hinweg bewährt. Sie sind ein Symbol für die Tradition und den Zusammenhalt der Bürgerinnen und Bürger.

dahoam aufblian:

FINALE:





daham aufbliau:



Grußworte vom LAND OÖ

Wolfgang WEISS, MSc., MBA

daham aufblian:

Allfälliges



Geretsberg

Mining

St. Pantaleon

St. Geo

Schw

Mauerkirchen

Franking

Mattichofen

Schal

Feldkirchen b. M.

Loch

Pischelsdorf

Eggelsberg

Lengau

Pfaffstätt

Burgkirchen

Kirchberg b.M.

Berwang a.G.

Braunau

Jeging

Auerbach

daham aufblühen:



Schlussworte und Danksagung

Obmann Bgm. Albert TROPPMAIR



Geschäftsjahr 2025	
Kontostand per 31.12.2024	€ 5.152,96
Einnahmen	Betrag
Mitgliedsbeiträge	€ 33.044,20
Förderung KPC KEM - Tranche 2	€ 39.600,00
Vorfinanzierung Endauszahlung d. LEADER	€ 20.000,00
Förderung KEM-Invest	€ 29.484,00
Summe Einnahmen	€ 122.128,20
Ausgaben	Betrag
Personalkosten inkl. Diäten & KM-Geld	€ 61.544,04
Auszahlung KEM-Invest an Gemeinden	€ 29.484,97
Bürokosten	€ 4.460,33
KEM-Verein Österreich	€ 620,00
Maßnahmen	€ 7.528,79
KEM-QM	€ 8.989,98
Summe Ausgaben	€ 112.628,11
Kontostand per 31.12.2025	€ 14.653,05

Finanzen 2025

KEM Klimazukunft Oberinnviertel

M 0 (Projektmanagement)	€ 446,75
M 1 (Vernetzung und "Wir sind KEM")	€ 1.212,00
M 2 (Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung)	€ 0,00
M 3 (Erneuerbare Energien aus der Region)	€ 51,70
M 4 (Regionale Lebensmittelversorgung)	€ 1.789,24
M 5 (Ökosystemerhaltung = Klimaerhaltung)	€ 622,42
M 6 (Regionale Wertschöpfung und Kreislaufwirtschaft)	€ 385,95
M 7 (Solarstromerzeugung und -speicherung)	€ 94,30
M 8 (Hausbau und Sanierung)	€ 0,00
M 9 (Mobilität im ländlichen Raum neu denken)	€ 2.926,43
M 10 (Energiemonitoring und Energieeinsparung)	€ 0,00



Geschäftsjahr 2025	
Kontostand per 31.12.2024	€ 5.604,72
Einnahmen	Betrag
Mitgliedsbeiträge	€ 33.044,20
Förderung KPC KEM - Tranche 2	€ 39.600,00
Vorfinanzierung Endauszahlung d. LEADER	€ 20.000,00
Förderung KEM-Invest	€ 20.903,00
Summe Einnahmen	€ 113.547,20
Ausgaben	Betrag
Personalkosten	€ 63.288,21
Auszahlung KEM Invest an Gemeinden	€ 20.903,66
Reisekosten & Übernachtungen	€ 1.608,40
Bürokosten	€ 4.535,12
KEM-Verein Österreich	€ 620,00
Maßnahmen	€ 2.769,59
KEM-QM	€ 9.092,06
Summe Ausgaben	€ 102.817,04
Kontostand per 31.12.2025	€ 16.334,88

Finanzen 2025

KEM Klimazukunft Mattigtal

Maßnahme 0 (Projektmanagement)	€ 0,00
Maßnahme 1 (Öffentlichkeitsarbeit)	€ 0,00
Maßnahme 2 (Erneuerbare Energie)	€ 0,00
Maßnahme 3 (Gemeinden als Orte der Ressourcenwende)	€ 0,00
Maßnahme 4 (Erneuerbare Energiegemeinschaften)	€ 14,90
Maßnahme 5 (Energiesparen)	€ 0,00
Maßnahme 6 (Betriebe unterstützen Klimaschutz)	€ 327,40
Maßnahme 7 (Energiewende Heiz- und Kühlsysteme)	€ 0,00
Maßnahme 8 (Ökologischer Hausbau und Sanierung)	€ 867,29
Maßnahme 9 (Energiewende Mobilität)	€ 0,00
Maßnahme 10 (Infrastruktur Elektromobilität)	€ 0,00
Maßnahme 11 (Radfahren in der Region)	€ 1.560,00